



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 22.11.2016

Niederschrift

über die **21. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 08.11.2016, 16:05 Uhr bis 17:49 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Andreas Wolter GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Herr Reinhard Houben	FDP
Herr Peter Kron	SPD
Herr Horst Noack	SPD
Herr Jochen Ott	SPD
Herr Stefan Götz	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Frau Marion Heuser	GRÜNE
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerhard Brust GRÜNE (für RM Hammer)

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 11 - 12 Gemeindeordnung NRW

Herr Thomas Hegenbarth PIRATEN

Herr Tobias Scholz

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Dr. Jörg Klusemann SPD

Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker CDU

Herr Ralph Köhler	auf Vorschlag der CDU
Herr Markus Graf	GRÜNE
Herr Joachim Schalke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen
Frau Gunda Wienke	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Andreas Feld	auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22, 23, 23a oder 23 b der Hauptsatzung

Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN (bis 16.50 Uhr)
Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Dieter Pannecke	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU
---------------------	-----------------------

Verwaltung

Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
--------------------------------------	--

Ausschussvorsitzender Wolter eröffnet die 21. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt er mit, dass diese wie folgt erweitert werden soll:

- 1.1 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.11.2016 betr.
Fuß- und Radwegführung bei Baustellen
AN/1800/2016
Tischvorlage

- 1.2 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.11.2016 betr.
Webbasierte Kartendienste - Zusammenarbeit mit der Stadt Köln
AN/1801/2016
Tischvorlage

- 1.3 Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.11.2016 betr.
Sperrung der Auffahrt Niehl zur A1 / Leverkusener Brücke
AN/1850/2016
Tischvorlage
- zu 2.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2016 "Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken" - Optimierung Pendlerverkehre zwischen Köln und dem Rheinisch-Bergischen Kreis
Tischvorlage
- 2.2 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2016 betr.
Werbetafeln auf der Deutzer Brücke
AN/1825/2016
Tischvorlage
- 5.7 Teilplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Baubeschluss Erneuerung / Sanierung der Asphaltdeckschicht Zoobrücke
3285/2016
I. Durchgang
- 5.8 Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 -Straßen, Wege, Plätze- bei Finanzstelle 6601-1201-1-5041, Regionale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung
2317/2016
Tischvorlage
- 5.9 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV P+R-Palette im Zuge der 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn
hier: Erweiterter Planungsbeschluss sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV des Hj. 2016 bei der Finanzstelle 6902-1202-2-5102, P&R-Anlage im Zuge der N/S-Stadtbahn 3. BA
2384/2016
I. Durchgang
- 6.2 Fußgänger- und Radfahrerbrücken über den Rhein - Sachstand;
Beantwortung der CDU Anfrage AN/1400/2016 vom 06.09.2016
3201/2016
- 6.3 Benachteiligung von Radfahrern
Mündliche Anfrage der SE Wienke, TOP 8.3 aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 06.09.2016
3381/2016
- 6.4 Beantwortung der Anfrage der Freien Wähler Köln betreffend:
Nord-Süd Stadtbahn; ist eine Parkpalette noch zeitgemäß, und wann kommt

die 4. Baustufe?
(AN/1394/2016)
3385/2016

- 6.5 Anfrage der AfD-Fraktion vom 22.08.2016 Dritter Bauabschnitt der Nord-Süd Stadtbahn, Bonner Straße - AN/1318/2016
3474/2016
- 6.6 Verlängerung der Buslinie 136 in das Waldviertel
hier: mündliche Anfrage des Ausschussvorsitzenden Wolter am 06.09.2016,
TOP 8.5
3565/2016
- 7.7 Sachstand zur Vorlage "Barrierefreier Zugang zur Domplatte" (2262/2015)
3404/2016
- 7.8 Letter of Intent (Absichtserklärung) Koordinierung von Baustellen in der Region Köln-Bonn
3414/2016
- 7.9 Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht
Stadt erneuert zehn Ampelanlagen auf den Ringen
3442/2016
- 7.10 Illumination der Hohenzollernbrücke anlässlich des Weltdiabetestages am 14.11.2016
3570/2016
- 7.11 Verlängerung der Linie 3, Bocklemünd-Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld
Zeitmaßnahmenplanung
3229/2016
Tischvorlage
- 7.12 Bürgereingabe gem. § 24GO, betr. Verlängerung der Buslinie 191 (0828/2016)
Mitteilung über den Stand der Bearbeitung
3626/2016
Tischvorlage

Vorsitzender Wolter führt weiter aus, dass TOP 2.1, vertagter Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betr. „Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken“, nach seinem rechtlichen Verständnis nicht bis zur kommenden Sitzung zurückgezogen werden könne und bittet die Antrag stellende Fraktion um Mitteilung, wie hier alternativ weiter verfahren werden solle.

RM dos Santos Herrmann weist darauf hin, dass die zugesagte Stellungnahme der Verwaltung bedauerlicher Weise noch nicht vorliege. Für eine Beratung – auch im Zu-

sammenhang mit dem nun eingereichten Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - wäre dieser sehr hilfreich gewesen.

Vorsitzender Wolter schlägt als Kompromiss vor, die Anträge auf der Tagesordnung zu belassen und zumindest anzudiskutieren; eine Vertagung könne immer noch im Laufe der späteren Diskussion erfolgen.

Zurückgezogen werden die Vorlagen

- 3.1 Sperrung Gleueler Straße am Wochenende
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 11.03.2013; TOP 5.2
0838/2016

- 4.3 Programm RRX-Außenäste
Umbau Bahnhof Süd
2743/2016

- 5.4 255. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2574/2016

Der Ausschuss bestätigt einvernehmlich die Dringlichkeit der Anträge unter TOP 2.1.2 und 2.2., ist mit den weiteren Ergänzungen einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

- 1.1 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.11.2016 betr.
Fuß- und Radwegführung bei Baustellen
AN/1800/2016

- 1.2 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.11.2016 betr.
Webbasierte Kartendienste - Zusammenarbeit mit der Stadt Köln
AN/1801/2016

- 1.3 Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.11.2016 betr.
Sperrung der Auffahrt Niehl zur A1 / Leverkusener Brücke
AN/1850/2016

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

- 2.1 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2016 betr.
Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken!
AN/1439/2016

Ergänzungsantrag der Fraktion Die Linke vom 06.09.2016
AN/1452/2016

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2016 "Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken" - Optimierung Pendlerverkehre zwischen Köln und dem Rheinisch-Bergischen Kreis
AN/1834/2016

- 2.2 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2016 betr.
Werbetafeln auf der Deutzer Brücke
AN/1825/2016

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

- 3.1 Sperrung Gleueler Straße am Wochenende
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 11.03.2013; TOP 5.2
0838/2016
- zurückgezogen -

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.1 Taktverdichtung der Linie 16 bis Wesseling
2707/2016
- 4.2 Sanierung Brücken;
Beschlussempfehlung TOP 8.4 der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik vom 03.03.2016
1752/2016
- 4.3 Programm RRX-Außenäste
Umbau Bahnhof Süd
2743/2016
- zurückgezogen -

- 4.4 Bedarfsfeststellung und Vergabe einer Ingenieurleistung zur Aktualisierung des Städtischen Verkehrsmodells und Entwicklung/Erstellung eines Integrierten Gesamtverkehrsmodells für die Stadt Köln
2832/2016
- 4.5 Verkehrskonzept City/Altstadt
2835/2016
- 5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 5.1 Straßenbaulastwechsel L92 Kapellenstr. im Bereich Rondorf
2249/2016
- 5.2 Personalgestellung für die Überwachung der Tunnel Grenzstraße/Kalk und Am Domhof
2405/2016
- 5.3 2020: Köln l(i)ebt Vielfalt - Diversity Konzept
3068/2016
- 5.4 255. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2574/2016
- zurückgezogen -
- 5.5 Umgestaltung des Chlodwigplatzes, hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6612, Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung
3176/2016
- 5.6 256. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3151/2016
- 5.7 Teilplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Baubeschluss Erneuerung / Sanierung der Asphaltdeckschicht Zoobrücke
3285/2016
- 5.8 Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 -Straßen, Wege, Plätze- bei Finanzstelle 6601-1201-1-5041, Regionale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung
2317/2016
- 5.9 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV P+R-Palette im Zuge der 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn

hier: Erweiterter Planungsbeschluss sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV des Hj. 2016 bei der Finanzstelle 6902-1202-2-5102, P&R-Anlage im Zuge der N/S-Stadtbahn 3. BA
2384/2016

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Unfallgeschehen des Jahres 2015 in Köln - Schulwegunfälle; Anfrage des RM Weisenstein in der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 06.09.2016, TOP 7.9
3300/2016

6.2 Fußgänger- und Radfahrerbrücken über den Rhein - Sachstand; Beantwortung der CDU Anfrage AN/1400/2016 vom 06.09.2016
3201/2016

6.3 Benachteiligung von Radfahrern
Mündliche Anfrage der SE Wienke, TOP 8.3 aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 06.09.2016
3381/2016

6.4 Beantwortung der Anfrage der Freien Wähler Köln betreffend: Nord-Süd Stadtbahn; ist eine Parkpalette noch zeitgemäß, und wann kommt die 4. Baustufe?
(AN/1394/2016)
3385/2016

6.5 Anfrage der AfD-Fraktion vom 22.08.2016 Dritter Bauabschnitt der Nord-Süd Stadtbahn, Bonner Straße - AN/1318/2016
3474/2016

6.6 Verlängerung der Buslinie 136 in das Waldviertel
hier: mündliche Anfrage des Ausschussvorsitzenden Wolter am 06.09.2016, TOP 8.5
3565/2016

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Fahrbahnsanierung Ulrichgasse
hier: Berücksichtigung Radverkehr
2917/2016

7.2 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Information zum aktuellen Sachstand
2949/2016

7.3 Fahrscheinloser Tag in Köln, Stellungnahme der Fachverwaltung
2723/2016

- 7.4 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle" - Vorlage 0990/2016
hier: Ergänzende Forderungen der stimmberechtigten Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik Köln
2763/2016
- 7.5 Machbarkeitsstudie "S-Bahn Köln-Pulheim-Mönchengladbach"
2951/2016
- 7.6 Sanierungen Zoobrücke und Mülheimer Brücke: Sachstand und weiteres Vorgehen
3047/2016
- 7.7 Sachstand zur Vorlage "Barrierefreier Zugang zur Domplatte" (2262/2015)
3404/2016
- 7.8 Letter of Intent (Absichtserklärung) Koordinierung von Baustellen in der Region Köln-Bonn
3414/2016
- 7.9 Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht
Stadt erneuert zehn Ampelanlagen auf den Ringen
3442/2016
- 7.10 Illumination der Hohenzollernbrücke anlässlich des Weltdiabetestages am 14.11.2016
3570/2016
- 7.11 Verlängerung der Linie 3, Bocklemünd-Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld
Zeitmaßnahmenplanung
3229/2016
- 7.12 Bürgereingabe gem. § 24GO, betr. Verlängerung der Buslinie 191 (0828/2016)
Mitteilung über den Stand der Bearbeitung
3626/2016

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Verkehrskonzept Mülheim
Mündliche Anfrage des RM Michel
- 8.2 Wiedereröffnung des Eifelwalls für den Radverkehr
Mündliche Anfrage des SE Graf
- 8.3 Leihfahrräder als Lastenfahrräder
Mündliche Anfrage des RM Hegenbarth
- 8.4 Öffnung der U-Bahnhöfe für Obdachlose
Mündliche Anfrage des RM Hegenbarth

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 15.1 Vogelsanger Weg
2444/2016
- 16 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03. 11.2016 betr. Fuß- und Radwegführung bei Baustellen AN/1800/2016

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

1.2 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.11.2016 betr. Webbasierte Kartendienste - Zusammenarbeit mit der Stadt Köln AN/1801/2016

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

1.3 Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.11.2016 betr. Sperrung der Auffahrt Niehl zur A1 / Leverkusener Brücke AN/1850/2016

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2016 betr. Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken! AN/1439/2016

**Ergänzungsantrag der Fraktion Die Linke vom 06.09.2016
AN/1452/2016**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2016 "Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken" - Optimierung Pendlerverkehre zwischen Köln und dem Rheinisch-Bergischen Kreis
AN/1834/2016**

RM dos Santos Herrmann verweist seitens der SPD-Fraktion im Wesentlichen auf ihre Ausführungen in der vergangenen Sitzung. Den Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen könne sie zwar grundsätzlich inhaltlich teilen; sie vermisse allerdings die Forderung zur Verlängerung der Linie 3. Dennoch sei sie gern

zur konstruktiven Auseinandersetzung bereit. Sinnvoll erscheine ihr – wie vor Eintritt in die Tagesordnung bereits ausgeführt - zunächst die Stellungnahme der Verwaltung abzuwarten, um eine bessere Einschätzung der einzelnen Maßnahmen im Hinblick auf Finanzierbarkeit und Realisierungschancen vornehmen zu können.

Für die CDU-Fraktion bestätigt RM Michel, dass man durchaus auf einen gemeinsamen Nenner kommen könne und auch sollte. Insofern könne er sich dem Vorschlag, zunächst eine Einschätzung der Verwaltung abzuwarten, anschließen.

Vorsitzender Wolter merkt an, dass der Antrag der CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen weiter greife und detaillierter sei. Aber auch er präferiere einen breiten Beschluss möglichst aller Fraktionen und hält eine Vertagung in die kommende Sitzung für Ziel führender als eine Kampfabstimmung in der heutigen Sitzung. Er rege an, dass die Fraktionen sich bis dahin untereinander verständigen.

RM Weisenstein bedauert die erneute Vertagung. Die Zeit dränge und auch die eindeutigen Gerichtsurteile ließen dringenden Handlungsbedarf erkennen. Er plädiere dafür, auch den Änderungsantrag seiner Fraktion, der im Grunde genommen den Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim aufgreife, in die Prüfung und Stellungnahme der Verwaltung mit einzubeziehen.

Weiterhin weist er darauf hin, dass der Rat in seiner letzten Sitzung einen Runden Tisch zum Thema „Feinstaub“ beschlossen habe. Dieser habe bereits einmal getagt, nach seinen Informationen zusammen mit diversen Verbänden. Er möchte die Verwaltung nachdrücklich darauf hinweisen, dass eine Teilnahme der verkehrspolitischen Sprecher an diesem Runden Tisch sinnvoll und wünschenswert wäre.

RM Houben merkt an, dass die FDP-Fraktion einen anderen Blickwinkel auf die vorliegenden Anträge habe und die vorliegenden Anträge sich durchaus sehr voneinander unterscheiden. Der Antrag der CDU und Bündnis 90/Die Grünen ziele auf reine ÖPNV-Maßnahmen ab; Maßnahmen, die jedoch erst in 5-10 Jahren umgesetzt werden können, helfen den Menschen vor Ort nicht. Er bezweifle, dass die vorliegenden Anträge übereinander gelegt werden können.

SB Ott erläutert erneut ausführlich die Vorgeschichte zum SPD-Antrag und macht deutlich, dass eine gezielte Bündelung aller denkbaren Maßnahmen, auch wenn sie bereits beschlossen seien, ein sinnvolles Vorgehen sei. Die Zweifel, die Herr Houben angesprochen habe – Verknüpfung der beiden Anträge – hege er zum jetzigen Zeitpunkt auch. Er habe jedoch die Hoffnung, dass die Stellungnahme der Verwaltung eine gemeinsame Vorgehensweise in dieser Problematik möglich machen werde.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bedankt sich zunächst für die konstruktiven Beiträge. Bedauerlicher Weise habe die Verwaltung die gewünschte umfangreiche Stellungnahme bis zur heutigen Sitzung nicht rechtzeitig fertigstellen können. Nicht nur auf politischer Ebene auch auf Verwaltungsebene setze man sich derzeit konstruktiv und intensiv mit möglichen Maßnahmen auseinander. Ggf. werde die Verwaltung auch im Vorgriff auf die nächste Sitzung zu einem gesonderten Termin einladen.

Der von Herrn Weisenstein angesprochene Runde Tisch „Feinstaub“ bereite im Wesentlichen die Fortschreibung des Luftreinhalteplans vor. Ein erstes Treffen mit einer Sammlung von Ideen habe in der Tat stattgefunden. Herr Dr. Rauh werde dieses Thema zusammen mit der Bezirksregierung weiter aufbereiten.

Abschließend sagt er zu, die im Entwurf vorliegende Stellungnahme der Verwaltung zu ergänzen und in der kommenden Sitzung vorzulegen und darüber hinaus – sofern

die Fraktionen einverstanden seien – zu einem gesonderten Termin kurzfristig einzuladen.

Die Anwesenden sind mit diesem Verfahrensvorschlag einverstanden.

- Die Beschlussfassungen werden einvernehmlich vertagt.

2.2 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2016 betr. Werbetafeln auf der Deutzer Brücke AN/1825/2016

SE Graf nimmt Stellung zum eingereichten Antrag. Die Deutzer Brücke sei insbesondere im südlichen Bereich ein neuralgischer Punkt. Durch die Dreiecksstände der Messe werden die Sichtbeziehungen nicht nur unerheblich eingeschränkt und es komme oftmals zu gefährlichen Situationen. Zudem seien die farblichen Markierungen des Geh- und Radweges zwischenzeitlich sehr verblichen, was bei den Nutzern zu Irritationen führt; von daher werde angeregt, diese komplett zu entfernen um klare Verkehrsverhältnisse zu schaffen.

Seitens der SPD-Fraktion kann sich RM dos Santos Herrmann zwar der Intention des Antrages anschließen, äußert jedoch ihre Zweifel an der hiesigen Zuständigkeit. I.E. handele es sich hier vielmehr um eine reine Zuständigkeit der Bezirksvertretung.

RM Weisenstein wirft die Frage auf, ob die Verwaltung bei der Genehmigung von Werbeständen Unterschiede mache zwischen politischer Werbung und Werbung für Messeveranstaltungen.

RM Michel stellt klar, dass es sich nicht um Werbestände der Messe handele sondern um solche der Fa. Stroer.

Frau Müller, Leiterin des Bauverwaltungsamtes, weist nachdrücklich darauf hin, dass nach dem Werbenutzungsvertrag aus 2013 dem Konzessionär das Recht eingeräumt werde, Messedreiecksstände auf der Deutzer Brücke aufzustellen (vgl. hierzu auch Anlage 3.1 des Werbenutzungsvertrages). Dieser Vertrag sei vom Rat der Stadt Köln bestätigt worden und nicht einseitig widerrufbar.

SE Schalke mahnt an, dass diese Ausführungen nichts an der Tatsache ändere, dass durch die Dreiecksstände die Verkehrssicherheit gefährdet werde. Auch rege er an, die dort aufgestellten Verkehrszeichen 240 und 241 zu überprüfen.

Abschließend teilt RM Michel für die Antragsteller mit, dass der Antrag zurückgezogen werde.

> Der Antrag wird auf Grund der Ausführungen der Verwaltung zurückgezogen.

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

3.1 Sperrung Gleueler Straße am Wochenende hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 11.03.2013; TOP 5.2 0838/2016

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Taktverdichtung der Linie 16 bis Wesseling 2707/2016

RM dos Santos Herrmann schlägt vor, sich der Beschlussfassung der Bezirksvertretung Rodenkirchen anzuschließen.

Geänderter Beschluss (entsprechend der Beschlussfassung der BV Rodenkirchen):

Die Verwaltung wird auf der Basis der aktuellen Fahrgastanalyse beauftragt, die Verhandlungen mit der Stadt Wesseling aufzunehmen, mit dem Ziel, bei der Linie 16 in der morgendlichen und nachmittäglichen Hauptverkehrszeit das Angebot mit einem 10-Minuten-Takt bis nach Wesseling um jeweils eine Stunde zu verlängern.

Die Verwaltung wird zusätzlich beauftragt, unter Einbeziehung der Stadt Wesseling zu prüfen, inwieweit und unter welchen finanziellen Voraussetzungen eine Erweiterung des bestehenden Angebots der Linie 16 bis in die Nebenverkehrszeiten möglich ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.2 Sanierung Brücken; Beschlussempfehlung TOP 8.4 der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik vom 03.03.2016 1752/2016

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt den Empfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik im Grundsatz zu folgen und beauftragt somit die Verwaltung mit der Überarbeitung der Planung „Sanierung Brücken – hier: Mülheimer Brücke“ und der Optimierung der Barrierefreiheit mit dem Ziel einer maximalen Verkehrssicherheit für alle Teilnehmer.

Es ist zu prüfen, wie durch ein Leitsystem eine sichere taktile und kontrastreiche Führung von Menschen mit Sehbehinderung gewährleistet wird, und ob gleichzeitig durch Einrichtung von gemeinsamen Geh- und Radwegen diese in beiden Richtungen von Radfahrern genutzt werden können.

Dazu wird die Verwaltung beauftragt mit den Behindertenverbänden abzustimmen, ob beispielsweise ein taktiler und kontrastreicher Leitstreifen (zum Beispiel Markierung) entlang des Brückengeländers aufgebracht werden könnte, so dass zumindest eine Zonierung für die Nutzer der Brücke entstehen würde.

Die Lösungsvorschläge sind den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.3 Programm RRX-Außenäste
Umbau Bahnhof Süd
2743/2016**

Die Vorlage zurückgezogen.

**4.4 Bedarfsfeststellung und Vergabe einer Ingenieurleistung zur Aktualisierung des Städtischen Verkehrsmodells und Entwicklung/Erstellung eines Integrierten Gesamtverkehrsmodells für die Stadt Köln
2832/2016**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss erkennt den Bedarf zur Vergabe einer Ingenieurleistung zur Aktualisierung des Städtischen Verkehrsmodells und Entwicklung/Erstellung eines Integrierten Gesamtverkehrsmodells für die Stadt Köln an und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes einzuleiten. Auf die Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.5 Verkehrskonzept City/Altstadt
2835/2016**

RM Michel meldet für die CDU-Fraktion Beratungsbedarf an und beantragt Vertagung. Seitens der SPD-Fraktion möchte sich RM dos Santos Herrmann diesem Vorschlag nicht verschließen. Bereits heute könne sie mitteilen, dass ihre Fraktion das Konzept grundsätzlich begrüße. Entgegen dem Vorschlag der Verwaltung möchte sie jedoch den entstehenden Platz zwischen dem Wallraf-Richartz-Museum und dem künftigen jüdischen Museum Auto frei halten. Zudem wirft sie im Hinblick auf die mögliche Eröffnung der Ost-West-Achse im Bahnbereich die Frage auf, welche Bedeutung die Gürzenichstraße künftig für den Autoverkehr haben werde bzw. könnte. Durch bauliche Maßnahmen des vorliegenden Konzeptes dürfe es auch zu einem späteren Zeitpunkt nicht zu Kollisionen kommen. Sie bitte um eine Einschätzung der Verwaltung im weiteren Beratungslauf.

Ausschussvorsitzender Wolter unterstreicht die Wichtigkeit und Bedeutung dieser tiefgreifenden Vorlage, die auch über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung finde. Dennoch müssen die geplanten Veränderungen und Details kritisch beleuchtet werden. Er schlägt vor, die Thematik bei einem gesonderten Termin mit den Mitgliedern des Verkehrs- und des Stadtentwicklungsausschusses sowie der Bezirksvertretung Innenstadt zu beraten und bitte die Verwaltung daher, diesen Termin vor der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses am 06.12.2016 anzuberaumen.

RM Houben fasst zusammen, dass auch durch die Vorberichterstattung in den Medien eine der vorgeschlagenen Varianten offensichtlich schon weit in den Fokus gerückt sei. Die FDP-Fraktion hingegen möchte alle Varianten betrachten, ggf. sei auch eine

Kombination denkbar. Die wesentliche Frage, die hier politisch diskutiert werden müsse, sei, ob die Altstadt zur Sackgasse umgestaltet werde oder nicht.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, greift Vorsitzender Wolter den Vertagungsantrag auf und bittet die Verwaltung wie besprochen weiter zu verfahren.

- Die Beschlussfassung wird bis zur Sitzung am 06.12.2016 vertagt; die Verwaltung wird beauftragt, zunächst ein interfraktionelles Gespräch mit den Mitgliedern des Verkehrs- und des Stadtentwicklungsausschusses sowie der Bezirksvertretung Innenstadt durchzuführen.

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Straßenbaulastwechsel L92 Kapellenstr. im Bereich Rondorf 2249/2016

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem kostenneutralen Wechsel der Straßenbaulast (gemäß §10 StrWG NRW) auf der Kapellenstr. (L92) in Köln-Rondorf im Bereich zwischen NK 5107022O und NK 5107023O von Station Km 0,000 bis 0,719.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.2 Personalgestellung für die Überwachung der Tunnel Grenzstraße/Kalk und Am Domhof 2405/2016

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stellt den Bedarf für die Beauftragung des erforderlichen Überwachungspersonals für die Dauer des Betriebs der Tunnelwache im Container an der Solinger Straße zur Überwachung der Tunnel Kalk und Am Domhof fest.

Bis zur Umsetzung organisatorischer und personeller Maßnahmen in Verbindung mit dem Betrieb der dauerhaft einzurichtenden Tunnelleitstelle gemäß den Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT 2006) ist die Besetzung der Tunnelwache durch die Beauftragung externer Sicherheits- und Wachdienste sicherzustellen. Der Einsatz von städtischem Personal bis hin zu einer vollständigen Übernahme der Aufgabe wird parallel fortlaufend geprüft.

Der voraussichtliche Aufwand beträgt bei vollständiger externer Aufgabenwahrnehmung 440.000 Euro jährlich. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2016/2017 im Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, - Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt.

Die Beauftragung erfolgt über den Rahmenvertrag der Stadt Köln für Überwachungspersonal.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.3 2020: Köln l(i)ebt Vielfalt - Diversity Konzept
3068/2016**

RM Heuser bittet seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Vorlage ohne Votum zu verweisen, da die Vorstellung des Konzeptes in den Fraktionen noch andauere.

➤ Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

**5.4 255. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2574/2016**

Die Vorlage wurde zurückgezogen, da die BV Mülheim der Vorlage uneingeschränkt zugestimmt hat und somit auf einen 2. Durchgang verzichtet werden kann.

**5.5 Umgestaltung des Chlodwigplatzes, hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6612, Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung
3176/2016**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die Kostenerhöhung bei der Realisierung der Maßnahme „Umgestaltung des Chlodwigplatzes“ über insgesamt maximal 441.000 € zur Kenntnis. Die Gesamtkosten betragen nunmehr höchstens 1.642.363,07 € statt bisher 1.201.363,07 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.6 256. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3151/2016**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 256. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.7 Teilplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV Baubeschluss Erneuerung / Sanierung der Asphaltdeckschicht Zoobrücke 3285/2016

SE Vietzke teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Vorlage zustimmen werde. Dennoch möchte er folgende Fragen beantwortet wissen:

- Sind die bisherigen Untersuchungen ausreichend genug um auszuschließen, dass es aufgrund weiterer Korrosionsschäden zu Verzögerungen bei der Sanierung kommt?
- Wird für die Sanierung das derzeit lediglich 1,00 m hohe Geländer auf die Mindesthöhe von 1,30 m angepasst?
- Welches Tempolimit wird für die Bauphase angeordnet und sind weitere Schutzmaßnahmen für die Radfahrer/Fußgänger geplant?
- Wird der Belag des Gehweges auch erneuert?
- Ist der Standstreifen für eine längere Belastung durch Schwerlastverkehr ausgelegt? Wurde dies statisch geprüft?

RM Weisenstein bittet zudem um Mitteilung, ob im Rahmen der Sanierung ein Flüsterasphalt aufgebracht werde. Dies wurde den Anwohner seiner Zeit im Zusammenhang mit den Planungen zum Kalkberg zugesagt. Auch interessiere ihn, ob es aus Sicherheitsgründen nicht sinnvoller sei, den Fußgänger- vom Radverkehr zu trennen. Der Bereich sei sehr schmal und mit vielen Masten und Laternen versetzt.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, informiert, dass nichts auf weitere Korrosionsschäden hindeute. Das Geländer sei und bleibe in der Tat nur 1,00 m hoch; jedoch sei dies auch an weiteren Stellen im Stadtgebiet der Fall. Die Verwaltung könne hier nur sukzessiv eine Anpassung vornehmen. Das Tempolimit werde voraussichtlich auf 50 km/h festgesetzt. Die Beläge des heutigen Radweges seien erneuerungsbedürftig, die Beläge der Gehwege hingegen werden noch nicht mit saniert. Die Verwaltung könne auf Grund der anstehenden Sanierung der Mülheimer Brücke nicht die komplette Sanierung der Zoobrücke vorziehen. Eine statische Überprüfung des Standstreifens wurde selbstverständlich durchgeführt.

Die Fragen von Herrn Weisenstein aufgreifend teilt Herr Neweling weiter mit, dass die Verwaltung durchaus Lärm optimierten Asphalt verwenden werde. Da es sich jedoch um ein Brückenbauwerk handle, seien die erzielten Werte geringer als bei Flüsterasphalt auf Autobahnen, die auf festem Baugrund verlaufen.

Eine Trennung des Geh- und Radweges sei auf Grund der geringen Breite von 2,50 m nicht möglich und auf Grund des eher geringen Fußgängeraufkommens aus Sicht der Verwaltung auch nicht erforderlich.

Abschließend gibt SE Wienke zu bedenken, dass der Radverkehr auf der Zoobrücke nicht immer in „geordneten Bahnen“ verlaufe und sie daher anrege, zumindest einen entsprechend hohen Bauzaun zu errichten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Wolter die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

- 1.) Der Rat der Stadt Köln stimmt der Durchführung der Erneuerung / Sanierung der Asphaltdeckschicht Zoobrücke bei Gesamtkosten in Höhe von rund 4.944.200 EUR (brutto) zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.
- 2.) Gleichzeitig beschließt der Rat zur Sicherstellung der Erneuerung der Fahrbahndecke auf der Strombrücke und LOS B der Zoobrücke eine außerplanmäßige Bereitstellung und gleichzeitige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von rund 3.538.100 EUR (brutto) im Teilfinanzplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV –, in der Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen –, bei der zu bildenden Finanzstelle 6901-1202-0-0220, Erneuerung Asphaltdecke Zoobrücke im Haushaltsjahr 2017. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan sowie gleicher Teilplanzeile bei der Finanzstelle 6901-1202-0-0310 Grunderneuerung Mülheimer Brücke, Haushaltsjahr 2017.
Die Maßnahme verstößt nicht gegen die Vorschriften der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 5.8 Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 -Straßen, Wege, Plätze- bei Finanzstelle 6601-1201-1-5041, Regionale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung 2317/2016**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt eine Kostenerhöhung bei der Realisierung der Maßnahme „Regionale 2010 Umgestaltung Ottoplatz“, in Köln-Deutz über insgesamt 962.000 € zur Kenntnis. Der im Rahmen des Teilplans 1201 -Straßen, Wege, Plätze- zu finanzierende Anteil an den Gesamtkosten beträgt nunmehr 7.165.000 € statt bisher 6.203.000 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 5.9 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV P+R-Palette im Zuge der 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn hier: Erweiterter Planungsbeschluss sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV des Hj. 2016 bei der Finanzstelle 6902-1202-2-5102, P&R-Anlage im Zuge der N/S-Stadtbahn 3. BA 2384/2016**

RM dos Santos Herrmann signalisiert seitens der SPD-Fraktion Zustimmung zur Verwaltungsvorlage, bittet jedoch um Bestätigung, dass ein wesentlicher Teil der Kostenerhöhung durch Optimierungen in der Gestaltung und im Lärmschutz zu Gunsten der Anwohner entstanden sei.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, bekräftigt dies und verweist auf die diesbezüglichen Ausführungen in der Verwaltungsvorlage.

Er räumt auf Nachfrage des RM Michel jedoch ein, dass die Bezirksvertretung Rodenkirchen die Vorlage bedauerlicher Weise nicht behandelt habe. Die Verwaltung schlage daher vor, die Vorlage heute zunächst in einem ersten Beratungsgang in die weiteren Gremien zu verweisen, um abschließend die Ratssitzung am 20.12.2016 zu erreichen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in den Stadtentwicklungsausschuss und der Bezirksvertretung Rodenkirchen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Unfallgeschehen des Jahres 2015 in Köln - Schulwegunfälle; Anfrage des RM Weisenstein in der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 06.09.2016, TOP 7.9
3300/2016**

Die Beantwortung wurde zur Sitzung umgedruckt.

RM Weisenstein merkt an, dass es nach seinen Recherchen sogenannte Schulwegepläne gebe und er bittet um Mitteilung, wie diese publiziert werden. Zudem weist er darauf hin, dass andere Städten viel offensiver als Köln mit dem Thema „Schulwegunfälle“ umgehen und beispielsweise Plakataktionen durchführen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, berichtet, dass die Unfallzahlen seit Jahren rückläufig seien; so werden beispielsweise zu Beginn eines Schuljahres Elternbefragungen vor Ort durchgeführt, um der Verwaltung, der Verkehrswacht und der Polizei Anhaltspunkte zu geben, welche Gefahrenstellen und Schwierigkeiten bei den Schulwegen gesehen werden. Auch große Plakataktionen gehören zu den vielen Präventionsmaßnahmen. Schulwegepläne hingegen gebe es heutzutage nicht mehr.

**6.2 Fußgänger- und Radfahrerbrücken über den Rhein - Sachstand; Beantwortung der CDU Anfrage AN/1400/2016 vom 06.09.2016
3201/2016**

Die Beantwortung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.3 Benachteiligung von Radfahrern
Mündliche Anfrage der SE Wienke, TOP 8.3 aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 06.09.2016
3381/2016**

Die Beantwortung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.4 Beantwortung der Anfrage der Freien Wähler Köln betreffend:
Nord-Süd Stadtbahn; ist eine Parkpalette noch zeitgemäß, und wann
kommt die 4. Baustufe?
(AN/1394/2016)
3385/2016**

Die Beantwortung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.5 Anfrage der AfD-Fraktion vom 22.08.2016 Dritter Bauabschnitt der Nord-
Süd Stadtbahn, Bonner Straße - AN/1318/2016
3474/2016**

Die Beantwortung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.6 Verlängerung der Buslinie 136 in das Waldviertel
hier: mündliche Anfrage des Ausschussvorsitzenden Wolter am
06.09.2016, TOP 8.5
3565/2016**

Die Beantwortung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Fahrbahnsanierung Ulrichgasse
hier: Berücksichtigung Radverkehr
2917/2016**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

SE Vietzke hat diverse Detailfragen, die er jedoch bilateral mit Herrn Harzendorf klären möchte.

RM Houben erinnert in diesem Zusammenhang an einen medienwirksamen Termin an der Vorgebirgstraße und bittet um Mitteilung, ob die Politik hier nochmals aktiv werden müsse bzw. wie das weitere Verfahren hierzu aussehe.

Herr Harzendorf informiert, dass die Verwaltung einen Schutzstreifen markiert habe und die bisherigen Erfahrungen zu diesem Pilotprojekt positiv seien. Den entsprechenden Bericht werde die Verwaltung mit einem Vorschlag – Vervollständigung bis zur Ulrichgasse – zu gegebener Zeit hier vorlegen.

**7.2 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Information zum aktuellen Sachstand
2949/2016**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.3 Fahrscheinloser Tag in Köln, Stellungnahme der Fachverwaltung 2723/2016

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Auf Nachfrage des RM Hegenbarth führt Herr Höhn, Vertreter der KVB, aus, dass der „Tag des guten Lebens“ stark auf die Bereiche Deutz und Innenstadt konzentriert sei und die Kombination von daher als eher ungünstig eingeschätzt werde; ausschließen möchte er dies jedoch nicht. Seitens des Landes bestünden derzeit Überlegungen, eine Woche der Mobilität durchzuführen, in der derartige Aktionen durchaus auch zum Tragen kommen könnten. Die KVB werde zu gegebener Zeit informieren.

RM Weisenstein verweist auf die Ausführungen/Bedenken der Verwaltung, nach denen der Umgang mit den zahlreichen Zeitkartenkunden geklärt werden müsse. Diesen Einwand könne er nicht nachvollziehen und er bitte die Verwaltung, hier kreative Überlegungen zum Ausgleich anzustellen.

7.4 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle" - Vorlage 0990/2016 hier: Ergänzende Forderungen der stimmberechtigten Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik Köln 2763/2016

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

RM Heuser informiert, dass der Ausschuss für Soziales und Senioren die Verwaltung beauftragt habe, die gestellten Forderungen – nach rechtlicher Prüfung – in das Handlungskonzept mit aufzunehmen und den Ausschuss über das Prüfergebnis zu informieren.

7.5 Machbarkeitsstudie "S-Bahn Köln-Pulheim-Mönchengladbach" 2951/2016

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.6 Sanierungen Zoobrücke und Mülheimer Brücke: Sachstand und weiteres Vorgehen 3047/2016

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.7 Sachstand zur Vorlage "Barrierefreier Zugang zur Domplatte" (2262/2015) 3404/2016

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

SE Fahlenbock merkt an, dass diese Mitteilung nun sehr beschämend und nicht akzeptabel sei, zumal bei einem Ortstermin Einvernehmen über die Notwendigkeit einer Rampe bestand.

Vorsitzender Wolter unterstreicht diese Ausführungen im Namen des Ausschusses nachdrücklich; gleichwohl müsse akzeptiert werden, dass die Eigentumsverhältnisse der in Rede stehenden Maßnahme entgegenstehen. Auch er hoffe, dass hier zu einem späteren Zeitpunkt eine befriedigende Lösung gefunden werde.

**7.8 Letter of Intent (Absichtserklärung) Koordinierung von Baustellen in der Region Köln-Bonn
3414/2016**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.9 Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht
Stadt erneuert zehn Ampelanlagen auf den Ringen
3442/2016**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.10 Illumination der Hohenzollernbrücke anlässlich des Weltdiabetestages
am 14.11.2016
3570/2016**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

RM Houben bittet um Mitteilung, welche Kosten die Illumination der Brücke verursacht.

**7.11 Verlängerung der Linie 3, Bocklemünd-Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld
Zeitmaßnahmenplanung
3229/2016**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.12 Bürgereingabe gem. § 24GO, betr. Verlängerung der Buslinie 191
(0828/2016)
Mitteilung über den Stand der Bearbeitung
3626/2016**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

**8.1 Verkehrskonzept Mülheim
Mündliche Anfrage des RM Michel**

RM Michel erkundigt sich nach dem angekündigten Verkehrskonzept Mülheim.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, informiert, dass die Vorlage in Vorbereitung sei und voraussichtlich Anfang 2017 eingebracht werde.

Die Vorarbeiten des beauftragten Ingenieurbüros seien noch nicht in Gänze abgeschlossen.

8.2 Wiedereröffnung des Eifelwalls für den Radverkehr Mündliche Anfrage des SE Graf

SE Graf nimmt Bezug auf die Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 6.3 und bittet um Mitteilung, wann der Eifelwall für den Radverkehr wieder eröffnet werde.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

8.3 Leihfahrräder als Lastenfahrräder Mündliche Anfrage des RM Hegenbarth

Herr Höhn, Vertreter der KVB, berichtet, dass aktuell keine Überlegungen bestünden, Lastenfahrräder im Leihfahrradsystem zu integrieren. Prioritär werde derzeit vielmehr die Frage der Stationsfindung bearbeitet. Da das System jedoch kontinuierlich weiter entwickelt werde, werde die Fragestellung von Herrn Hegenbarth sicherlich zu einem späteren Zeitpunkt aufgegriffen.

8.4 Öffnung der U-Bahnhöfe für Obdachlose Mündliche Anfrage des RM Hegenbarth

Herr Höhn, Vertreter der KVB, teilt mit, dass die KVB in geübter Praxis durchaus eine Berücksichtigung besonderer Wetterlagen und Situationen bei dem Vorgehen gegen Personen in den Anlagen walten lasse.

- Ende des öffentlichen Teils -

gez. Andreas Wolter

gez. Angela Krause

BM Andreas Wolter
(Ausschussvorsitzender)

Angela Krause
(Schriftführerin)